Begründung:

Der Tourismus an der niedersächsischen Nordseeküste ist mit 7.218.461 Übernachtungen inklusive Campingübernachtungen im Jahr 2009 ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor für die Region. Ost/Friesland gehört mit 1.355.483 Übernachtungen zu den beliebtesten Reisezielen in Deutschland. Die Übernachtungszahlen der Stadt Schortens (Stand 31.12.2009) lauten wie folgt:

Übernachtungszahlen alle Vermietungen:	41.266
Campingübernachtungen, Anteilig Schortens	5.524
Gesamt Übernachtungszahlen	46.790

Die wirtschaftliche Bedeutung lässt sich anhand der durchschnittlichen Ausgaben pro Person und Tag erkennen: Fahrradtouristen geben € 64,40 einschl. Übernachtung aus, Tagesbesucher € 42,00 und Individualreisende € 64,80 einschl. Übernachtung bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer zwischen 7,49 – 8,2 Übernachtungen pro Gast/Person.

Neben dem Kulturtourismus ist die Tendenz zum Natur- und Landschaftserlebnis erkennbar. Dabei kristallisiert sich das allgemeine Bedürfnis nach Ruhe und Entspannung in einer attraktiven und nicht überlaufenden Landschaft im Vergleich zur direkten Küstenlage durchaus heraus. Hier liegt für die Stadt Schortens die feine Abgrenzung „Natur – Kultur – Sport“ zu den regionalen Nachbarn. Ruhige Erholungsformen wie Radfahren, Wandern, Golf, Natur erleben und erfahren in Verbindung mit kulturtouristischen Angeboten ist eine gute Positionierung der Stadt Schortens innerhalb der vielen touristischen Angebote.

Die Stadt Schortens bietet kein hervortretendes Alleinstellungsmerkmal im Sinne einer überregionalen bekannten Sehenswürdigkeit. Das besondere Profil der Stadt Schortens besteht in der Natur, u. a. in der Lage zum Upjever Forst, zum Klosterpark, zu den vielen unterschiedlichen Landschaftsformen Geest – Marsch und zur unmittelbaren Nähe zur Küste. Die Verbindung Natur – Kultur (Bürgerhaus, Fair-Café) und der gute Ruf der Stadt als internationaler Sportstandort (Jever-Fun-Lauf) muss touristisch regional und überregional in den Vordergrund gestellt werden.

Ziel ist es, die Bedeutung des Tourismus in der Stadt Schortens, auch hinsichtlich des Antrages zum staatlich anerkannten Erholungsort, in den Köpfen von Einheimischen, Gästen, Tagesbesuchern und Neubürger zu steigern und zu festigen.

Das vorliegende touristische Entwicklungskonzept der Stadt Schortens 2010 von Herrn Prof. Dr. Hartmut Luft mit gutachterlichen Aussagen dient als Arbeitsgrundlage für die touristische Ausrichtung der Stadt Schortens. Außerdem ist das Gutachten eines von drei benötigten Expertisen für die Antragstellung zum staatlich anerkannten Erholungsort.

Ziele und Aufgaben „touristische Entwicklung der Stadt Schortens“:

- Die Schaffung thematischer Aufenthaltsprofile unter Berücksichtigung der Leitlinien des touristischen Entwicklungskonzeptes der Stadt Schortens 2010.

- Erstellung eines touristischen Urlaubsmagazins (Gastgeberverzeichnis)
- Klassifizierung der Tourist-Information als i-Punkt
- Klassifizierung der Unterkünfte
- Optimierung der Rad-und Wanderwege (Internet, Kartenmaterial, GPS etc.)
- Den Klosterpark als Alleinstellungsmerkmal der Stadt Schortens im Bereich Naherholung aufbauen und etablieren.
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Schortens im Bereich Natur,- Kultur und Sportorientierte Aktivitäten (Veranstaltungen)
- Antrag zum staatlich anerkannten Erholungsort
- Verbesserung des Tourismusbewusstseins und der internen Kommunikation:
Die zukünftige Entwicklung und der Erfolg im Bereich Tourismus hängt stark davon ab, wie intensiv die Bevölkerung, die Politik, die Verwaltung und die verschiedenen Organisationen sich mit dem Tourismus identifizieren und ihn als Wirtschaftsfaktor anerkennen.

Herr Professor Dr. Hartmut Luft von der Fachhochschule Wilhelmshaven stellt das Entwicklungskonzept im Einzelnen in der Sitzung vor und steht für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.